

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

I	EINLEITUNG	1
1.	Problemstellung: Die Synthese aus Realismus und Experiment in der englischen Erzählliteratur der 1980er und 1990er Jahre	1
2.	Ausgangspunkt und Grundthesen: Das Spannungsverhältnis zwischen ästhetischem Experiment und gesellschaftlichem Bezug im zeitgenössischen englischen Roman	4
3.	Zielsetzung, Methode und Aufbau der Arbeit: Von der narratologischen Beschreibung der Formen zur kulturwissenschaftlichen Deutung der Funktionen des englischen Gegenwartsromans	13
II	BESCHREIBUNGSKRITERIEN UND ERSCHEINUNGSFORMEN EXPERIMENTELL-REALISTISCHEN ERZÄHLENS IM ENGLISCHEN ROMAN DER 1980ER UND 1990ER JAHRE	19
1.	Definition und Merkmale zeitgenössischen realistischen und experimentellen Erzählens	19
1.1	Begriffsexplikation von Realismus und Experiment	21
1.2	Hauptmerkmale realistischen und experimentellen Erzählens: Illusionsbildung bzw. -durchbrechung und Referenzausrichtung	38
2.	Erzähltheoretische und rezeptionsästhetische Kriterien zur Beschreibung experimentell-realistischer Erzählformen	45
2.1	Kriterium I: Wirkungspotential und Grad der Illusionsbildung	45
2.1.1	Merkmale narrativer Illusionsbildung und Typologisierung illusionistischer und anti-illusionistischer Erzählverfahren	45
2.1.2	‘Mimesis der erzählten Welt’ und ‘Mimesis des Erzählens’: Narrative Illusionsbildung auf der Ebene der Handlung und auf der Ebene der erzählerischen Vermittlung	48
2.1.3	Die wirkungsästhetische Skalierung von Erzähltexten anhand des Grades und der Art der Illusionsbildung	50

2.2	Kriterium II: Der Wirklichkeitsbezug fiktionaler Texte	55
2.2.1	Das Spannungsverhältnis zwischen heteroreferentiellen und autoreferentiellen Elementen in Erzähltexten	56
2.2.2	Die Beschreibung des variablen Wirklichkeitsgehalts fiktionaler Texte anhand der Kategorien des ‘Skopus’, der ‘Intensität’ und der ‘Homogenität’	57
2.2.3	Die Beschreibung der Relation zwischen fiktionalen und lebensweltlichen Wirklichkeitsmodellen anhand der Kriterien der ‘Kongruenz’, der ‘Plausibilisierung’ und der ‘Anschließbarkeit’	65
2.3	Kriterium III: Narrative Selbstreflexivität	69
2.3.1	Definition narrativer Selbstreflexivität und Vorüberlegungen zur Skalierung selbstreflexiver Erzählformen anhand ihrer fiktionsdurchbrechenden Funktion	70
2.3.2	Formen narrativer Selbstreflexivität I: Metanarration und Selbstspiegelung	73
2.3.3	Formen narrativer Selbstreflexivität II: Implizite und explizite Metafiktion	77
2.4	Kriterium IV: Intersemiotische Bezüge (Intertextualität und Intermedialität)	85
2.4.1	Definition und Unterscheidung von Intertextualität und Intermedialität	86
2.4.2	Begriffsexplikationen und formale Ausdifferenzierungen der Kategorien von Intertextualität und Intermedialität	87
2.4.3	Die Funktionen intersemiotischer Bezüge zwischen den Polen von Realismus und Experiment	95
3.	Erstellung eines Modells zur Beschreibung englischer experimentell-realistischer Erzähltexte der 1980er und 1990er Jahre	103
III FUNKTIONEN EXPERIMENTELL-REALISTISCHEN ERZÄHLENS: DIE INSZENIERUNG ETHISCHER, GESELLSCHAFTSKRITISCHER UND IDENTITÄTSSSTIFTENDER DISKURSE IN ENGLISCHEN ROMANEN DER 1980ER UND 1990ER JAHRE		111
1.	Das Text-Kontext-Problem	111
1.1	Der experimentell-realistische Roman als literarischer Interdiskurs	111
1.2	Kulturthemen der 1980er und 1990er Jahre: ‘Rückkehr ethischer und religiöser Sinnstiftung’, ‘Krise des Individuums in der Postmoderne’ und ‘Suche nach Identität im nationalen und interkulturellen Kontext’	116

2.	Die Rückkehr ethischer und religiöser Sinnstiftung	132
2.1	Vergangenheitsbewältigung als allegorische Sinnsuche und die Problematisierung menschlicher Handlungsfreiheit: Anthony Burgess' <i>Earthly Powers</i> (1980)	132
2.1.1	Die Dekonstruktion der Faktualität von Erinnerung und Berichterstattung	133
2.1.2	Religiöse Inszenierungen menschlicher Verantwortung: die Kontrastierung von augustinischem und pelagianischem Menschenbild	142
2.2	Kritik an den ethischen Maßstäben der Postmoderne durch die Transformation von Gattungen, Erzählperspektive und Wirklichkeitsbezügen: J.G. Ballards <i>Cocaine Nights</i> (1996)	153
2.2.1	Das Spiel mit der Erzählperspektive und die Transformation des Kriminalromans: die Derealisierung der fiktionalen Welt und ihrer fragwürdigen Werte	155
2.2.2	Die Kritik an sinnentleerten Gesellschaftsformen durch die dystopische Ambiguisierung von Zeit- und Wirklichkeitsbezügen	163
2.3	Tendenzen ethischer und religiöser Sinnstiftung im zeitgenössischen experimentellen Realismus: Peter Ackroyd, Martin Amis, Lindsay Clarke, Kazuo Ishiguro, David Lodge, Will Self, Graham Swift, Irvine Welsh	171
3.	Die Krise des Individuums in der postmodernen Gesellschaft	179
3.1	Das Nebeneinander von ontologischer Destabilisierung und satirischer Zeitkritik: Will Self's <i>Great Apes</i> (1997)	179
3.1.1	Die Unterminierung von Subjektkonzepten und Rezeptionserwartungen durch divergente Perspektivenstrukturen	180
3.1.2	Satirisch-utopische Gesellschafts- und Kulturkritik durch die Verzerrung lebensweltlicher Wirklichkeitselemente	189
3.2	Weibliche Subjektfragmentierung als Ausgangspunkt feministischer Gesellschaftskritik: Fay Weldon's <i>Splitting</i> (1995)	197
3.2.1	Die widersprüchliche Inszenierung einer fragmentierten weiblichen Persönlichkeitsstruktur	198
3.2.2	Die Dekonstruktion stereotyper Rollenzuschreibungen und die feministische Kritik an der gesellschaftlichen Stellung der Frau	208
3.3	Tendenzen der Problematisierung postmoderner Krisen des Individuums im experimentell-realistischen Gegenwartsroman: Martin Amis, Iain Banks, Angela Carter, Eva Figes, Kazuo Ishiguro, Penelope Lively	218

4.	Die Suche nach Identität im nationalen und interkulturellen Kontext	226
4.1	‘ <i>Outsideness</i> ’ als neues Paradigma transkultureller Identitätssuche und die Chancen und Risiken kultureller Hybridisierung: Salman Rushdies <i>The Ground Beneath Her Feet</i> (1999)	226
4.1.1	Die Kontrastierung von zwei parallelen fiktionalen Welten durch starke Illusionsbildung und ambivalenten Wirklichkeitsbezug	228
4.1.2	‘ <i>Outsideness</i> ’ und ‘ <i>disorientation</i> ’: Interkulturelles Grenzgängertum zwischen Hybridität und Identitätsverlust	237
4.2	Persönliche und nationale Identitätssuche zwischen Tradition und Neukonstruktion: Julian Barnes’ <i>England, England</i> (1998)	249
4.2.1	Die Offenlegung des Konstruktcharakters von Erinnerung und die Verknüpfung von individueller und kollektiver Identitätssuche	250
4.2.2	Die Inszenierung und Hinterfragung postmoderner Konzepte von Authentizität und <i>Englishness</i>	258
4.3	Tendenzen der experimentell-realistischen Inszenierung von Identitätssuche im zeitgenössischen Roman: Peter Ackroyd, Fred D’Aguiar, V.S. Naipaul, Caryl Phillips, Salman Rushdie, Adam Thorpe, Barry Unsworth	269
IV	DER EXPERIMENTELLE REALISMUS ALS ANTWORT AUF DIE POSTMODERNE: RESÜMEE UND AUSBLICK	279
V	LITERATURVERZEICHNIS	287
1.	Primärliteratur	287
2.	Sekundärliteratur	288